folgt die Einbeziehung wichtiger Dokumente und Beschlüsse der Partei.

Obwohl das 4. ZK-Plenum in Verbindung mit der Verfassungsdiskussion schon im Februar durch den Sekretär für Agit./Prop. behandelt worden ist, steht die nächste Qualifizierung der Parteisekretäre zu Problemen der Prognose und Perspektive erneut unter der Sicht dieses Plenums. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der politisch-ideologischen Arbeit der Schulparteiorganisationen im Perspektivzeitraum. In gleicher Weise vollzieht sich unter Verantwortung der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises und der Gewerkschaft Unterricht und Erziehung die Qualifizierung der Direktoren, Fachberater und Vertrauensleute.

Befähigte Propagandisten erforderlich

Sowohl im Parteilehrjahr als auch in den gewerkschaftlichen Schulungen wird immer wieder sichtbar, daß die Entwicklung und der Einsatz befähigter Propagandisten, Lektoren und Seminarleiter die wichtigste Voraussetzung zur Erhöhung des Niveaus und der Effektivität aller Qualifizierungsmaßnahmen darstellen.

Durch das Auftreten von Mitgliedern des Sekretariats der Kreisleitung und anderen leitenden Funktionären des Kreises sowie durch den Einsatz von Referenten und Lektoren des Bezirkes und der Hoch- und Fachschulen konnten im Kreis bei der Klärung von Grundproblemen der Wirtschaftspolitik, der perspektivischen Entwicklung der Landwirtschaft, der Einführung moderner Leitungsmethoden, der marxistischen Pädagogik und Psychologie und anderer Gebiete Fortschritte erzielt werden. Vorteilhaft ist es, wenn die Referenten die Situation im Kreis bzw. in den Einrichtungen aus eigener Anschauung kennen und in ihren Darlegungen berücksichtigen. Die Kreisleitung konzentriert sich

deshalb darauf, möglichst viele Propagandisten aus den Reihen der Mitglieder und Funktionäre der Kreisparteiorganisation zu gewinnen und zu entwickeln.

Die weitere Vervollkommnung des im Kreis entwickelten Systems der marxistisch-leninistischen Qualifizierung der Lehrer und Erzieher erfordert insbesondere eine qualifizierte Anleitung der Zirkelleiter im Parteilehrjahr. Wir sehen darin gegenwärtig eine der wesentlichsten Aufgaben der politisch-ideologischen Führungstätigkeit.

In dieser Hinsicht war die Vermittlung der Erfahrungen der Kreisleitung Zwickau in „Neuer Weg“, Nr. 23/1967, sehr wertvoll. Die Anwendung dieser Erfahrungen bei der differenzierten Anleitung der Zirkelleiter aus dem Bereich Volksbildung führte auch im Kreis Bad Langensalza zu einer Erhöhung des Niveaus der theoretischen Seminare.

Die Dokumente des VII. Parteitages, die nachfolgenden Plenartagungen des ZK sowie die Analyse der bisher im Kreis geleisteten Arbeit in der Qualifizierung der Lehrer und Erzieher machen deutlich, daß bei der Konzipierung der Qualifizierungsmaßnahmen noch stärker von den im Perspektivzeitraum zu lösenden Aufgaben ausgegangen werden muß. Dementsprechende Themen werden gegenwärtig durch die ehrenamtliche Arbeitsgruppe Volksbildung, unter Mitwirkung der Parteisekretäre der Schulen, der Genossen Direktoren und der Genossen der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises ausgearbeitet. Diese Themen sollen auch in den Maßnahmenplan für das Schuljahr 1968/69 eingehen.

Dr. Horst Eccarius

Mitarbeiter der Bezirksleitung der SED Erfurt

Lothar Diener

Mitarbeiter der Kreisleitung Bad Langensalza

unmittelbare Verantwortung für:

10. die Zirkel des Parteilehrjahres.

0 Unter Kontrolle der Schulparteiorganisation und in Verantwortung der Gewerkschaftsgruppe bzw. des Direktors liegen:

11. die Schulungsveranstaltungen der Gewerkschaft (neben den gewerkschaftlichen Mitgliederversammlungen) nach einem

Themenplan, der von dem Leitungskollektiv der Schule aus Themenvorschlägen des „Hauses der Lehrer“ in Erfurt und der URANIA im Kreis selbständig zusammengestellt wird;

12. die Sitzungen des Pädagogischen Rates mit selbständig gewählter Themenstellung, die sich aus der Analyse der Schule und aus aktuellen politischen Ereignissen ergibt;

13. die Fachzirkel nach eigenem Themenplan;

14. die wissenschaftlichen Untersuchungen zur Klärung aktueller politisch-pädagogischer Fragen an der Schule;

15. die Qualifizierungsvereinbarungen zur Festlegung und Unterstützung individueller Qualifikationsvorhaben und -maßnahmen.